

Die Grenzgänger www.musikvonwelt.de



(von links nach rechts):

Frederic Drobnjak: Gitarren, Gesang

Michael Zachcial: Gesang, Gitarre

Felix Kroll: Akkordeon, Gesang

Annette Rettich: Cello, Gesang

Musik von Welt trifft deutsches Volkslied und Chanson

Die Grenzgänger aus Bremen gaben mit ihrer mitreißenden Mischung aus Chanson, Volkslied, Jazz, Blues und Musikkabarett Gastspiele im ganzen Bundesgebiet, der Tschechischen Republik, Irland, Nordirland, Österreich und Schweden. Das Deutschlandradio entsandte die Gruppe als deutschen Beitrag zum Festival der Europäischen Rundfunkanstalten in Norwegen.

Fünf CDs wurden bisher mit dem deutschen Schallplattenpreis ausgezeichnet, aber auch hohe Platzierungen und die wiederholte Ernennung zur CD des Monats in der renommierten Liederbestenliste sind Ausdruck für das anhaltend hohe Niveau Ihrer künstlerischen Arbeit.

In der aktuellen Besetzung spielt Frederic Drobnjak an der Gitarre im Stile eines Django Reinhardt groß auf, Felix Kroll zaubert am Akkordeon ein ganzes Orchester auf die Bühne, Annette Rettich berührt am Cello und verschmilzt mit der Stimme von Michael Zachcial, der auf unverwechselbare Art die alten Lieder mit dem Hier und Jetzt verbindet.

Pressestimmen:

"Unverwechselbares von bisweilen träumerischer Eleganz" (*Die Nordseezeitung*)

„Verstörend schöne Melodien“ (*Kreiszeitung Syke*)

"Kleinkunst ganz groß!" (*Die Rheinpfalz*)

„Richtig genial!“ (*Kieler Nachrichten*)

... ein Feuerwerk der Musikalität. Das Publikum hielt es immer wieder kaum auf den Stühlen. Immer wieder ernteten die Musiker langen Applaus.

Westfälischer Anzeiger

„Die Grenzgänger“ verwandeln Jahreszahlen in Menschen-Geschichte– die Besucher konnten nicht anders als überzeugt mehrere Zugaben einfordern.

Kreis Anzeiger Hessen

„Vier ausgezeichnete Musiker an Akkordeon, Gitarre, Cello, Geige oder Mandoline rissen das Publikum mit. Erst nach drei Zugaben entließ es die Gruppe von der Bühne. Ein mitreißendes Konzert der feinen Zwischentöne.

Weser-Kurier Bremen

Die Kunst der Grenzgänger sprengte bei weitem den Rahmen dessen, was man sonst so von Kulturförder-vereinen geboten bekommt. Kleinkunst war das nicht mehr, das war schon größte Kunst.

Schleswig-Holsteinische Landeszeitung

Voll Charme, Elan und Virtuosität riss das Viergespann sein Publikum mit. Mal wild und ungestüm, mal flink und verspielt, mal bedrückt und melancholisch präsentierten sie ein berührendes Wechselbad der Gefühle.. Das Publikum sog die Musik förmlich in sich auf...

Generalanzeiger Bonn

Mag es am Anfang noch ein paar Skeptiker im Publikum gegeben haben. Zum Schluss waren alle überwältigt und bedankten sich stehend mit minutenlangem Beifall.“

Rheinische Post Duisburg

Riesenbeifall und Bravo-Rufe im Alten Rathaus.

WAZ Hattingen

„...so viel gelassene Beiläufigkeit und selbstverständliche Perfektion kriegen nur echte Könnern auf die Reihe.... Die Grenzgänger sind allemal einen kostbaren Abend wert.“

Backnanger Kreiszeitung

Das bestens disponierte Quartett agierte zwischen Folk, Chanson, Liedermachergenre oder Spielleuten, gewürzt mit kabarettistischen Anmerkungen. Das Publikum reagierte tief berührt.

Schwarzwälder-Bote, 19.11.2014

„Mal leise zu einem verstohlenen Rhythmus, dann fordernder und mit lauter Stimme wurde das Programm zu einer euphorischen Inszenierung, die sicher so manchen von den Stühlen gerissen hätte, wenn es im Ackerbürgerhaus nicht so brechend voll gewesen wäre.“

Neue Westfälische

Weitere Infos, aktuelle Konzerttermine und Hörproben: www.musikvonwelt.de

Die Musiker



Michael Zachcial (Gesang, Gitarre, Mundharmonika) gehört zu den ganz wenigen Künstlern, die sowohl für ein Kinder- als auch für ein Erwachsenenpublikum auftreten und dabei gleichermaßen großen Erfolg haben. Er gründete 1988 nach vielen Jahren als Strassenmusiker und Liedermacher die Grenzgänger und ist hauptsächlich verantwortlich für das künstlerische Konzept. Neben einem Programm mit eigenen Liedern und Chansons spielt Michael Zachcial seit 1993 noch Kinderlieder mit dem Duo Zaches & Zinnober (gemeinsam mit Ralf Siebenand) , der auch auf einigen CDs der Grenzgänger als Saxophonist und Pianist zu hören ist.



Felix Kroll (Akkordeon, Gesang) begann mit zahlreichen Uraufführungen zeitgenössischer Komponisten, u.a. Friedrich Goldmann, Georg Katzer, Peter Weirauch und Hannes Zerbe. 2005 erhielt er mit seinem Trio den ersten Preis im Bundeswettbewerb »Jugend musiziert« und ein Jahr darauf begann er sein Studium an der Hochschule für Künste Bremen bei Margit Kern. Außerhalb der Hochschule erarbeitete er bereits größere Musik-Theaterstücke u.a. mit Wolfgang Krause Zwieback, wirkte bei mehreren Opernuraufführungen im Rahmen der Neuköllner Originaltöne mit und gibt Konzerte in den verschiedensten Besetzungen im In- und Ausland (z.B. Schweiz, Seoul-Korea, Russland). Seit Frühjahr 2009 bei den Grenzgängern.



Annette Rettich (Cello, Gesang) ist seit Januar 2009 bei den Grenzgängern, klassisch bestens ausgebildet und macht wie viele andere, die für den Arbeitsmarkt schlicht überqualifiziert sind, aus der Not eine Tugend! Annette Rettich gewann mehrere erste und Sonderpreise in verschiedenen Kategorien beim Bundeswettbewerb "Jugend Musiziert", absolvierte diverse Meisterkurse , nahm an zahlreichen Rundfunkaufnahmen teil und spielte zuletzt im Schleswig Holstein Festival Orchester.



Frederic Drobnjak (Gitarre, Gesang) Seit Anfang 2014 als Saitenzauberer bei den Grenzgängern. Begann seine Entdeckungsreise auf der E-Gitarre als Autodidakt. Lehramtsstudium Musik an der Universität Bremen, ab 2002 Hochschule für Künste Bremen, Studium Jazz-Gitarre, Solistenförderpreis beim Bundesjugend-Jazzfestival in Erfurt. Teilnahme an Masterclasses von Jennifer Batten, Peter Fischer, John Stowell, sowie am Stefan-Grappelli-Camp. Dozent für Gitarre an der Music Academy Bremen.

Preise und Auszeichnungen:

- Deutscher-Folk-Förderpreis 1995
- Preis der deutschen Schallplattenkritik 1995
- Platz 1 Liederbestenliste mit „Neues Auswandererlied“ 1996
- CD des Monats Liederbestenliste 1996
- Preis der deutschen Schallplattenkritik 2002
- CD des Monats Liederbestenliste 2002
- Preis der deutschen Schallplattenkritik 2006
- CD des Monats Liederbestenliste 2006
- Preis der deutschen Schallplattenkritik 2007
- Platz 1 Liederbestenliste mit „Wenn der Tod tanzt (Aspirin)“ 2014
- CD des Monats Liederbestenliste 2014
- Preis der Deutschen Schallplattenkritik 2014
- Preis der deutschen Schallplattenkritik 2017

Diskografie:

- Sampler Deutscher-Folk-Förderpreis 1995
- Die Schiffe nach Amerika - Emigrantenlieder (1995)
- Knüppel aus dem Sack – Hoffmann von Fallersleben (2002)
- Sampler: A Musical Journey to Germany 3
- Sampler: Free Mumia Abu Jamal (2005)
- Keine Bange Leschinsky – Kapp-Putsch & Generalstreik März 1920 (mit Frank Baier) (2006)
- Sampler: O bittere Zeit – Lieder aus Konzentrationslagern (2007)
- Dunkel wars der Mond schien helle – Lieder der Kinder (2012)
- Maikäfer flieg ! – Verschollene Lieder Erster Weltkrieg (2014)
- Und weil der Mensch ein Mensch ist – Lager Lieder Widerstand (Mai 2015)
- Brot und Rosen – von Liebe und Alltag (2017, Ende März)
- Lieder eines Lebendigen (Georg Herwegh) (2017, September)
- Die wilden Lieder des jungen Marx (2018, Mai)
- Die Revolution (2018, November)
- Hölderlin (2020, März)
- Die Lieder der Commune (Sampler, 2021, Juni)

Kontakt:

Michael Zachcial
Postfach 100 126
28001 Bremen
0421- 499 33 117
office@musikvonwelt.de
www.musikvonwelt.de